

JAHRESABSCHLUSS & LAGEBERICHT 2024

**Agentur für Innovation
in der Cybersicherheit GmbH**

Geschäftsführung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Halle (Saale), den 28.08.2025

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		300.000,00	300.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.739,00	0,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen		179.764,43	89.737,49
1. technische Anlagen und Maschinen	34.477,00		0,00	III. Jahresüberschuss		290.265,67	90.026,94
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>923.566,00</u>		<u>668.104,00</u>	Summe Eigenkapital		<u>770.030,10</u>	<u>479.764,43</u>
		958.043,00	668.104,00	B. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		<u>980.782,00</u>	<u>668.104,00</u>	1. Steuerrückstellungen	149.932,36		36.911,66
B. Umlaufvermögen				2. sonstige Rückstellungen	<u>484.611,24</u>		<u>329.438,66</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						634.543,60	366.350,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.730,00		1.190,00	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.889.572,13</u>		<u>1.207.125,49</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.796,55		3.715,60
		2.895.302,13	1.208.315,49	2. erhaltene Anzahlungen vom Gesellschafter	25.229.144,09		0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		10.658.438,92	1.713.437,14	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.353.505,61		411.617,65
Summe Umlaufvermögen		<u>13.553.741,05</u>	<u>2.921.752,63</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.791.865,19</u>		<u>7.718.244,01</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.248.362,09	5.389.835,38			37.378.311,44	8.133.577,26
		<u>38.782.885,14</u>	<u>8.979.692,01</u>			<u>38.782.885,14</u>	<u>8.979.692,01</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	42.809.143,80	12.005.145,66
2. sonstige betriebliche Erträge	135.603,37	30.771,63
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.227,73	2.941,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.934.644,23	3.456.301,05
	<u>30.936.871,96</u>	<u>3.459.242,55</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.925.261,59	5.259.773,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.310.923,37	870.820,49
- davon für Altersversorgung EUR 155.890,64 (EUR 71.350,10)		
	<u>8.236.184,96</u>	<u>6.130.594,17</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	244.679,59	298.253,07
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.104.662,66	2.015.545,04
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	622,50	0,52
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	133.431,92	42.065,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>288.430,58</u>	<u>90.216,94</u>
11. sonstige Steuern	1.835,09-	190,00
12. Jahresüberschuss	<u><u>290.265,67</u></u>	<u><u>90.026,94</u></u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Halle (Saale)
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stendal
Register-Nr.:	28692

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschafterin erstattet die der Gesellschaft entstandenen Aufwendungen aus der Führung ihres Betriebes zuzüglich eines vertraglich vereinbarten Risikozuschlags. Dieser Betrag wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 800,00 € netto nicht übersteigen, wurden unter Anwendung der vereinfachenden Regelungen § 6 Abs. 2 EStG in der Handelsbilanz sofort abgeschrieben.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und, wie die Guthaben bei Kreditinstituten, zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahre betreffenden, aber noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Die erhaltenen Anzahlungen vom Gesellschafter für künftige Leistungserbringung (TEUR 25.229) werden ab dem Geschäftsjahr 2024 in einem gesonderten Posten passiv abgegrenzt. Im Jahr 2023 waren diese Anzahlungen (TEUR 6.058) noch in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 8 (VJ: TEUR 8).

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Raumkosten i.H.v. TEUR 125 (VJ: TEUR 34), Personalarückstellungen i.H.v. TEUR 334 (VJ: TEUR 269) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten i.H.v. TEUR 24 (VJ: TEUR 27).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten TEUR 147 (VJ: TEUR 99) Verbindlichkeiten aus Steuern. und TEUR 4 (VJ: TEUR 22) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Erhaltene Anzahlungen vom Gesellschafter in Höhe von TEUR 682 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin beläuft sich auf TEUR 34.916 (VJ: TEUR 7.320).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 92,75 Köpfe (VJ: 66,5) bzw. 86 Vollzeitäquivalenzen (VJ: 63,53).

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Geschäftsführung

Die Geschäfte wurden in 2024 geführt durch:

Daniel Ulrich Mayer kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.09.2021

Dr. Christian Hummert Forschungsdirektor und Geschäftsführer seit 01.10.2021

Auf die Angabe der Vergütung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Dr. Christian Mrugalla	Ministerialrat, Referatsleiter im Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (Vorsitzender)
Dr. Susanne Schmidt-Radefeldt	Ministerialrätin, Referatsleiterin im Bundesministerium der Verteidigung (stellvertretende Vorsitzende)
Dr. Simone Hartmann	Regierungsdirektorin im Bundesministerium der Finanzen
Jens Lehmann	Mitglied des Bundestags
Wolfgang Hellmich	Mitglied des Bundestags
Markus Sonntag	Vorsitzender Personalrat BAAINBw
Michael Arenz	Personalratsmitglied Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat
Prof. Dr. Jessica Steinberger	Professorin an der Hochschule Mannheim

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 10 T€ und entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung.

Unterschrift der Geschäftsführung

Halle (Saale), 26. Mai 2025

Daniel Mayer

Prof. Dr. Christian Hummert

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH Förderung von innovativen Forschungsprojekten, 06108 Halle (Saale)

	Buchwert 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	28.348,77			5.609,77	22.739,00
Summe Immaterielle Vermögensge- genstände	0,00	28.348,77			5.609,77	22.739,00
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	36.119,16			1.642,16	34.477,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	668.104,00	492.889,66			237.427,66	923.566,00
Summe Sachanlagen	668.104,00	529.008,82			239.069,82	958.043,00
Summe Anlagevermögen	668.104,00	557.357,59			244.679,59	980.782,00

Lagebericht

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur), Halle (Saale), wurde am 11.06.2020 als Projektträger für die Initiierung, Finanzierung, Steuerung und Evaluation zukunftsgestaltender Forschungsprogramme und -projekte im Bereich der Cybersicherheit und den damit verbundenen Schlüsseltechnologien gegründet mit dem Ziel, die Sicherheit und technologische Souveränität der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu stärken.

Die Agentur soll Potenziale technologischer und digitaler Innovationen identifizieren, geeignete Innovationsträger ermitteln und diese mit Forschungsvorhaben beauftragen. Ohne selbst Forschung durchzuführen, soll die Agentur dennoch fachlich und sachlich so ausgestattet sein, um Projektergebnisse selbst validieren zu können. Die Einrichtung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH erfolgte unter Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI).

Die gemeinsam ausgeübte Geschäftsführung durch den Forschungsdirektor und Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Christian Hummert, und den kaufmännischen Direktor und Geschäftsführer, Herrn Daniel Mayer, wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Ein wissenschaftlicher Beirat berät den Forschungsdirektor. Die Gesellschaft ist im Rahmen des Gesellschaftsvertrags zur exklusiven und thematisch definierten Dienstleistung für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und steht insofern als Projektträger nicht im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Aufgabe der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ist die Beauftragung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und relevanter Schlüsseltechnologien. Diese sollen auf Basis eines umfassenden und tiefen Verständnisses von Zukunftstrends stimuliert, initiiert, koordiniert und finanziert werden. Hierfür beauftragt die Agentur Hochschulen, Unternehmen oder auch Forschungseinrichtungen mit der Erbringung von Forschungsleistungen.

Die exklusive Tätigkeit für die Gesellschafterin findet auf Basis eines abgestimmten Wirtschaftsplans statt. Der Leistungsvertrag sieht eine kostenbasierte Erstattung aller hierfür anfallenden Kosten unter Anwendung der Preisverordnung PR 30/53 nebst mitgeltenden Vorschriften vor. Durch Auszahlungen, die erst in Folgeperioden zu Kosten führen, ist die ständige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nur dann sichergestellt, wenn der Gesellschafter außerhalb der Preisverordnung PR 30/53 weitere Geldmittel für die Vorfinanzierung zur Verfügung stellt. Dies war im Geschäftsjahr der Fall.

2.Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Über den Leistungsvertrag mit der Alleingesellschafterin sind Ertragsberechnung und Gewinnaufschlag vorgegeben, so dass erfolgsbetrachtenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Entwicklung der Agentur keine Aussagekraft beizumessen sind.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Erlöse aus der Tätigkeit als Projektträger i.H.v. ca. TEUR 42.803 (VJ: TEUR 11.993) erwirtschaftet. Im Zusammenhang mit den weiteren Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Gesamtleistung i.H.v. TEUR 42.945 (VJ: TEUR 12.036) realisiert werden.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe von TEUR 42.655 (VJ: TEUR 11.946) gegenüber. Es wurde ein positives Ergebnis von TEUR 290 (VJ: TEUR 90) erzielt. Unter den Betriebskosten stellen die bezogenen Fremdleistungen i.H.v. TEUR 30.935 (VJ: TEUR 3.456) und die Personalkosten i.H.v. TEUR 8.236 (VJ: TEUR 6.131) den größten Anteil dar.

Mit den 92,75 Mitarbeitern im Jahresmittel an Köpfen (VJ: 66,50), 100 zum Stichtag 31.12.2024 (VJ: 78) erhöhte sich der Personalbestand der Cyberagentur im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 erneut planmäßig und deutlich. In der Gesellschaft waren zum Stichtag neben 97 Angestellten drei Auszubildende beschäftigt.

Im Jahr 2024 konnten auf Basis der Forschungsstrategie Projekte für die Forschungsprogramme „Alternative Rechnerarchitekturen (Vorstudie)“, „Mobiler Quantencomputer“, „Ökosystem vertrauenswürdige IT (ÖvIT)“, „Robustes & Sicheres Maschinelles Lernen“, und „Encrypted Computing 2“ beauftragt werden. Für das Programm „Existenzbedrohende Risiken aus dem Cyber- und Informationsraum für Hochsicherheit in sicherheitskritischen und verteidigungsrelevanten Szenarien“ wurden die Projekte für die nächste Phase beauftragt. Die dazugehörigen Zahlungen im Geschäftsjahr der Agentur sind aufgrund der Abrechnungsvereinbarungen in sehr großen Teilen allerdings nach 2025 abgegrenzt.

Die handelsrechtlichen Erträge bleiben im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Projektaufwendungen unterhalb der Planwerte, die erhaltenen Zahlungen und projektbezogenen Ausgaben haben dagegen das Planniveau der Gesellschaft erreicht.

Durch die Kopplung der handelsrechtlichen Erträge unmittelbar an die auftragsgebunden angefallenen Aufwendungen bleibt die Ertragslage jedoch jederzeit positiv.

b) Finanzlage

Die Kapitalstruktur orientiert sich aufgrund der exklusiven Tätigkeit für die Gesellschafterin an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kamerale Prinzipien. Die exklusive Leistungsvereinbarung mit und ge-

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

genüber der Gesellschafterin erfolgt kostenbasiert nach PR 30/53. Die Gesellschaft weist nicht durch Eigenmittel gedeckte aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus, die zur Erfüllung des Auftrags der Exklusivauftraggeberin bereits geleistete Zahlungen darstellen. Die dafür verwendeten Mittel werden entsprechend der geänderten Leistungsvereinbarung als erhaltene Anzahlung vom Gesellschafter ausgewiesen. Durch die fehlende Fristenkongruenz von Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten lag bis zur Änderung der Leistungsvereinbarung eine formale Unterkapitalisierung der Gesellschaft vor. Dies wurde durch die geänderte Leistungsvereinbarung geändert. Kapitel III geht hierauf ein.

Die Liquidität für die anfallenden Kosten wird durch die Auftraggeberin im Rahmen quartalsweiser vorfälliger Mittelbereitstellung jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft externen Gläubigern gegenüber war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit sichergestellt.

c) Vermögenslage

Insgesamt wurden ca. TEUR 557 (VJ: TEUR 636) im Berichtsjahr in Anlagegüter wie z.B. Büro- und IT-Ausstattung investiert.

Die im Rahmen der vorfälligen Zahlungen durch die Auftraggeberin und Gesellschafterin nicht verbrauchten Mittel wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt. Zum Stichtag sind TEUR 9.621 (VJ: TEUR 7.320) als Gesellschafterverbindlichkeit passiviert. Dem stehen TEUR 10.658 (VJ: TEUR 1.713) an liquiden Mitteln gegenüber.

Durch rückwirkende Änderung der Leistungsvereinbarung zwischen der Cyberagentur und der Bundesrepublik Deutschland werden alle bereits zur Zahlung von Anlagevermögen und aktiv abgegrenzten Ausgaben genutzten Mittel in einem gesonderten Posten „erhaltene Anzahlungen vom Gesellschafter“ zusammengefasst. Zum Stichtag wurden Anlagevermögen und Rechnungsabgrenzungen in Höhe von TEUR 25.229 vorfinanziert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 300 (VJ: TEUR 300), die Ergebnisse der Vorjahre wurden in die Gewinnrücklage eingestellt, die zum Stichtag TEUR 180 (VJ: TEUR 90) beträgt.

3. Leistungsindikatoren

Aufgrund der fest vorgegebenen Abrechnungsmethodik und damit Erlössituation sind die üblichen finanziellen Leistungsindikatoren grundsätzlich nicht sachdienlich. Es wird auf weitere Ausführungen verzichtet.

4. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 97 zzgl. 3 Auszubildenden (VJ: 77 + 1). Die Agentur ist nicht tarifgebunden, sieht jedoch den TVöD (Bund) nebst seiner Zulagenregelungen als Orientierung zur marktgerechten Vergütung an – sowohl finanziell als auch in sozialen Nebenleistungen. Als Projektträger für innovative Forschungsprogramme lebt die Agentur vom Erhalt und der Entwicklung des Know-hows.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Die Mitarbeiter sind daher gehalten, sich um ständige Fortbildung zu bemühen. Unter Berücksichtigung der deutlich erhöhten Mitarbeiterbeschäftigung (86 VzÄ in 2024 gegenüber 63,72 VzÄ in 2023) erhöhten sich die Fortbildungskosten auf TEUR 291 (VJ: TEUR 199) entsprechend. Einige langfristige Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Die Agentur fördert zudem die Wissensgewinnung durch die Entsendung auf Seminare und Tagungen, deren Reiseaufwand überwiegend das Fortbildungsengagement der Gesellschaft ergänzt. Der bereichsübergreifende Transfer von Know-how und die gemeinsame Bearbeitung von organisatorischen Fragestellungen erfolgt weiterhin durch verschiedene abteilungsübergreifende Meetings, z.B. „take the stage“ in fachlicher und „all-hands-meeting“ in organisatorischer Hinsicht.

Aufgrund der hohen Anzahl junger Mitarbeiter – der Altersdurchschnitt zum Stichtag beträgt 38,25 Jahre – lebt die Agentur einen flexiblen Rahmen für die Arbeitsleistung, der auf individuelle persönliche Rahmenbedingungen eingeht. Im Rahmen der Weiterentwicklung als familienfreundliches und modernes Unternehmen beteiligt die Agentur die Mitarbeiter bei der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld, so z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung, den Meetingstrukturen und den Regelungen zu Arbeitszeit und -ort.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Forschungsschwerpunkte und wissenschaftsbasierten Dienstleistungen sind in der Strategie der Agentur, revidiert und in Kraft gesetzt mit Gesellschafterbeschluss vom 13.07.2023, als Basis für die Weiterentwicklung für die nächsten zwei Jahre festgelegt und werden mit der Gesellschafterin und dem wissenschaftlichen Beirat regelmäßig überprüft.

Die Strategie legt 15 Themenschwerpunkte für die von der Cyberagentur beauftragten Programme fest. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte entscheidet die Agentur eigenständig über die konkreten Programmvorhaben, zu einem Programm kann es zudem mehrere zugehörige Projekte geben. Die Strategie ist in einer Kurzfassung auf der Homepage der Cyberagentur veröffentlicht. Die thematische Ausrichtung und Eigenständigkeit der Cyberagentur erlauben eine höhere Verlässlichkeit von Programmvorbereitungen mit langen Vorlaufzeiten. Der hierfür notwendige Personalaufwuchs wurde zum Geschäftsjahresende nahezu erreicht, so dass eine parallele Bearbeitung der Themenschwerpunkte fortan möglich ist. Einhergehend wurde mit der Einrichtung eines Projektbüros in Dresden begonnen, dem die Schwerpunkte „Kommunikation der Zukunft“ sowie „Sichere Hardware und Lieferketten“ zugeordnet sind.

Im Rahmen der von der Agentur beauftragten Projekte liegen die ersten Ergebnisse von Vorstudien vor. Diese Ergebnisse, erste Zwischenergebnisse aus den eigentlichen Projekten und Rückmeldungen der Gesellschafterin belegen, dass der eingeschlagene Weg der Agentur richtig ist. Auch die von der Agentur eingesetzten innovativen Vergabeverfahren haben sich bewährt und werden mittlerweile von anderen Akteuren der öffentlichen Hand als agile Vorlage wahrgenommen. Mit dem Ideenwettbewerb HAL2025 „Autonome Intelligente Systeme im Schwarm“ wurde in 2024 ein weiteres agiles Format erfolgreich umgesetzt, das öffentlichkeitswirksam eine breite Zielgruppe von Einzelpersonen über Start-Ups, Forschungseinrichtungen bis hin zur Industrie erreicht hat.

Die erheblich gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit bezüglich „Cybersicherheit“, insbesondere im Rahmen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nach dem 24.02.2022, zeigt sich auch an gestiegenem Interesse an der Cyberagentur, insbesondere aus der einschlägigen Industrie und der Politik. Vorbehalte gegen Dual-Use Forschung in Deutschland (Zivilklauseln) haben abgenommen. Forschungssicherheit hat als Thema grundlegend an Bedeutung gewonnen. Durch die gestiegene Wahrnehmung ist die Bedeutung des Auftrags der Agentur auch stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Hieraus ergeben sich Chancen für die Cyberagentur.

Die überwiegend mehrjährigen und finanziell aufwändig vorgesehenen Programme sind nicht auf kurzfristige Erfolge ausgelegt. Hieraus leitet sich das Risiko einer fehlenden Wahrnehmung einer erfolgreichen Tätigkeit ab. Dieses Risiko mindert die Agentur durch eine professionelle und breit ausgelegte Öffentlichkeitsarbeit, wie bspw. Ausrichtung von Parlamentarischen Veranstaltungen, Workshops, und Konferenzen, Präsenz in Sozialen Netzwerken und seit 2024 auch einem eigenen Podcast.

In einigen Themenfeldern stehen die Forschungsprogramme, die die Cyberagentur finanziert, in Konkurrenz zu ausländischen Forschungsprojekten. Es besteht ein Risiko, dass hier andere Nationen schneller zu Ergebnissen kommen als die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu stimmt sich die Agentur insbesondere mit europäischen Partnern ab. Risiken ergeben sich aus den starren Vorgaben für die Agentur in Bezug auf den Umgang mit geistigem Eigentum und Haftungsregeln. Hierzu hat die Agentur zusammen mit der Gesellschafterin in 2022 eine Überarbeitung der Grundlagendokumente begonnen, die noch andauert. Ein anderes Risiko sind Schwierigkeiten, die besonderen Anforderungen der Agentur an den Geheimschutz technisch und organisatorisch umzusetzen. Auch hierzu steht die Agentur im Austausch mit der Gesellschafterin und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

In der Nationalen Sicherheitsstrategie der Bundesrepublik Deutschland wurde festgelegt, dass die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) „zur gezielten Stärkung von Technologien und digitaler Souveränität im Cyberraum ausgebaut“ wird, um das Ziel der gesamtstaatlichen Resilienz und Aufrechterhaltung der staatlichen Handlungsfähigkeit zu erreichen bzw. darauf hinzuwirken. Über die konkrete Gestaltung dieses Ausbaus wurde ein detailliertes Konzept erstellt und mit der Gesellschafterin abgestimmt, welches sich aktuell noch im Billigungsverfahren befindet.

Infolge des einflussreichen Draghi-Reports setzen die Gründungsdokumente der kommenden Legislaturperiode der EU-Kommission mit einer Verstärkung der Innovationsförderung und der Erhöhung der gesamteuropäischen Verteidigungsausgaben einen förderlichen Rahmen für die Arbeit der Cyberagentur, die dadurch an internationaler Aktualität gewinnt. Die gesetzlichen Auswirkungen dieser Ankündigungen gilt es jedoch abzuwarten.

Die Agentur hat von der Gesellschafterin finanzielle Mittel erhalten, die den Betrieb sicherstellen. Die Abrechnung der verwendeten Mittel erfolgt anhand der entstandenen Kosten. Darüberhinausgehender kurzfristiger Liquiditätsbedarf z.B. aus investiven Tätigkeiten und aus Projektvorauszahlungen war bisher aus nicht im Wirtschaftsjahr abrechenbaren Mitteln der Gesellschafterin gedeckt. Das in 2022 berichtete Risiko der formalen Unterkapitalisierung ist sowohl 2023 als auch 2024 eingetreten, ohne dass daraus ein Risiko der Zah-

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

lungsunfähigkeit folgt. Der Prozess einer Änderung der Abrechnungssystematik im Rahmen der Leistungsvereinbarung oder einer geänderten Kapitalstruktur zur Verbesserung der Vermögenssituation wurde durch die Gesellschafterin und gleichzeitig Exklusivauftraggeberin im Juni 2022 begonnen und war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht abgeschlossen. Mit Beschluss vom 19. Mai 2025 wurde die Leistungsvereinbarung zwischen der Cyberagentur und der Bundesrepublik Deutschland rückwirkend derart ergänzt, dass nunmehr sowohl das Anlagevermögen als auch die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für ein Jahr nach diesem Tag darstellen, durch die Gesellschafterin vorfinanziert werden. Hierdurch wird das Risiko der Unterkapitalisierung beseitigt.

Erhebliche Auswirkungen auf das Projektgeschäft bilden sich aus der unberechenbaren Gesamtverfügbarkeit von Mitteln. Die Abhängigkeit der Gesellschaft von der Haushaltsführung der Bundesrepublik erfordert eine gewissenhafte und auf die Zukunft der Gesellschaft ausgerichtete Zusammenarbeit aller übrigen Beteiligten. Es bleibt daher aus Sicht der Geschäftsführung das hohe und nicht durch die Gesellschaft beeinflussbare Risiko, dass die planmäßigen Programmumfänge nicht erreicht werden können. Ein Risiko für den Bestand der Gesellschaft entsteht daraus nicht.

Weitere drohende Risiken oder Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Halle/Saale, 26. Mai 2025

Daniel Mayer
- Geschäftsführer -

Prof. Dr. Christian Hummert
- Geschäftsführer -